



**SCHWARZWALDHEILKRÄUTER.
WIRKSAM SEIT 1946.**

AUSLEITEN UND REGENERIEREN

DIE KUCKUCKS-KUR AUS DEM SCHWARZWALD.

Als effektive Kombination von traditionellen naturheilkundlichen Verfahren und klassischer Phytotherapie hat sich die Kuckucks-Kur zur Ausleitung und Regeneration bewährt, z. B.:

- zur Erhaltung der Gesundheit
- bei Erschöpfungszuständen
- bei chronischen Infekten, Allergien oder Magen- und Darm-Erkrankungen
- bei Hautproblemen u.a. Akne
- bei Wechseljahresbeschwerden
- in der Rekonvaleszenz nach schweren Krebserkrankungen
- bei Lymphproblematik u.a. nach Brustkrebs
- bei Rheuma und Gelenkbeschwerden
- zur Unterstützung beim Abnehmen
- nach Operationen

DIE KUCKUCKS-KUR AUS DEM SCHWARZWALD. FLEXIBLES BAUKASTENSYSTEM FÜR DIE PRAXIS.



Das Thema Ausleitung ist in der Naturheilpraxis für etliche Indikationen und zur Gesundheitspflege ein fester Bestandteil, für viele Therapeutinnen und Therapeuten aber auch der Wendepunkt im Umgang mit chronischen Erkrankungen. Mit der „**Kuckucks-Kur**“ steht Ihnen eine effektive Kombination von traditionellen naturheilkundlichen Verfahren und klassischer Phytotherapie zur Verfügung, die ganz einfach umzusetzen ist.

Ist der Stoffwechsel verlangsamt oder gestört, werden viele Stoffwechselendprodukte, aber auch Schadstoffe, nicht ausreichend ausgeschieden. Sie sammeln sich in den Organen und besonders im Gewebe an. Für die „Entsorgung“ der Stoffwechselendprodukte und der Schadstoffe sind unsere Ausscheidungsorgane zuständig: Niere, Leber, Galle, Darm, Haut und auch die Lymphe. **Mit der Kuckucks-Kur werden diese Organe und die körpereigenen Entgiftungsfunktionen angeregt und beim Ausleitungs- und Regenerationsprozess unterstützt.**

Pflanzliche oder homöopathische Arzneimittel, Leberwickel und Teemischungen, aber auch Fußbäder, Bürstenanwendungen und Atemübungen können dazu beitragen, dass Durchblutung und Verdauung angeregt werden, der Stoffwechsel aktiviert wird und sich der Organismus von angesammelten Schadstoffen befreien kann.

Je nach Patient, Indikation, Konstitution und Symptomatik kommt es auf die passende Dosierung und Kombination der Maßnahmen an. Mit der Kuckucks-Kur erhalten Sie ein „Baukastensystem“, das Sie flexibel je nach Patient anpassen können. Die Kuckucks-Kur basiert auf einem Basis-Schema, das mit Zusatzmaßnahmen individualisiert werden kann.



Eine Ausleitungskur sollte grundsätzlich nicht bei Schwangerschaft oder in der Stillzeit, bei schweren Herz- und Nierenerkrankungen oder bei nicht abgeklärten Beschwerden durchgeführt werden. Auch bei großer Kraftlosigkeit oder in Situationen mit großer Stressbelastung sollte davon Abstand genommen werden.

HEILPFLANZEN ZUR AKTIVIERUNG.

Im Rahmen der Kuckucks-Kur stehen folgende pflanzliche und homöopathische Präparate für die Entlastung und Anregung von Darm, Leber, Galle und Nieren zur Verfügung. Auswahl und Dosierung müssen Sie je nach Patient und Indikation anpassen. Traditionell wird die Kur 2–4 Wochen durchgeführt.



FÜR EINE VITALE VERDAUUNG. GASTRITOL® LIQUID

Pflanzliche Medizin für ein entspanntes und starkes Verdauungssystem.

ANWENDUNG:

3 x 20 Tropfen pro Tag zu oder nach den Mahlzeiten.

ENTHALTENE, IM SCHWARZWALD HEIMISCHE, HEILKRÄUTER:

Gänsefingerkraut, Kamille, Engelwurz, Benediktenkraut, Wermutkraut sowie Süßholz (Süßholz kommt im Mittelmeerraum und in Westasien vor).

UNTERSTÜTZENDE MAßNAHMEN:

Rollkur mit Leinsamen, Probiotika, ballaststoffreiche Ernährung. Bewegung und ausreichende Flüssigkeitszufuhr fördern die Verdauung. Teemischungen mit Fenchel oder Kamille helfen, wenn der Darm gereizt ist.

NIERE UND HARNWEGE IN FLUSS BRINGEN. SOLIDAGOREN® LIQUID

Mit im Schwarzwald heimischen Heilkräutern Nieren und Blase durchspülen.

ANWENDUNG:

Bis zu 3 x 20–30 Tropfen pro Tag mit reichlich Flüssigkeit, vorzugsweise Wasser. Traditionell sollten die Tropfen über einen Zeitraum von 2–4 Wochen eingenommen werden. Wichtig: ausreichende Flüssigkeitszufuhr während der gesamten Behandlungsdauer.

ENTHALTENE, IM SCHWARZWALD HEIMISCHE, HEILKRÄUTER:

3fach-Kombination von Arznei-Pflanzenextrakten aus Goldrute, Gänsefingerkraut, Ackerschachtelhalm.



HAUSPUTZ FÜR LEBER UND GALLE. MARIANON® HEPARHOM

Die Leberfunktion homöopathisch unterstützen.

ANWENDUNG:

3 x 5 Tropfen pro Tag.

ENTHALTENE HEILKRÄUTER, DIE HOMÖOPATHISCH AUFBEREITET SIND:

Schöllkraut, Keulenbärlapp und Mariendistel.

UNTERSTÜTZENDE MAßNAHMEN:

Auf leicht bekömmliche Ernährung achten. Bitterstoffe über die Ernährung zuführen, Bauchregion warm halten.



UNTERSTÜTZENDE MAßNAHMEN:

1,5–2 Liter Flüssigkeit am Tag zur Unterstützung der Ausleitungsfunktion über die Nieren. Wasser oder Kräutertees sind am besten geeignet.

WEITERE UNTERSTÜTZUNG FÜR LEBER UND STOFFWECHSEL

Neben Darm und Niere ist die Leber das Organ, das eine ganz wichtige Rolle für unseren Stoffwechsel spielt. Im Rahmen der Kuckucks-Kur empfehlen wir die folgende Teemischung oder alternativ den Leberwickel.

TEEMISCHUNGEN FÜR DIE LEBER

Teemischungen sind besonders geeignet, den Stoffwechsel in Schwung zu bringen. Die enthaltenen Heilpflanzen aktivieren dabei die Körperfunktionen, und die Flüssigkeitszufuhr hilft die Schadstoffe auszuschleiden. Der Tee besteht aus Erdrauchkraut, Löwenzahnkraut und -wurzel, Andornkraut und Fenchelfrüchten in gleichen Teilen.

TEEMISCHUNG: SCHWARZWÄLDER LEBERKRÄUTER

Herba Fumariae
Radix Taraxaci cum Herba
Herba Marrubii
Fructus Foeniculi

aa ad 80,0

m.f. species; d.s. 2 x tägl. 1 Tasse

ANLEITUNG:

1 TL dieser Teemischung mit kochendem Wasser übergießen und 10 Min. ziehen lassen. 2 x tägl. eine Tasse 20 Min. vor den Hauptmahlzeiten.



ALTERNATIV

EIN ALTES HAUSMITTEL: DER LEBERWICKEL

Ein heißer Schafgarbenwickel über der Leber regt die Durchblutung an und aktiviert den Stoffwechsel. Er unterstützt die Verdauung und hilft dem Organismus, zu entgiften. Die ideale Uhrzeit für einen solchen Leberwickel liegt zwischen 12:00 und 14:00 Uhr. Am Abend wirkt ein Leberwickel entspannend und schlaffördernd.

ANLEITUNG

1 EL Schafgarbenblüten mit etwa 200–300 ml kochendem Wasser aufgießen und etwa 7 Min. stehenlassen. Mit dem Sud wird eine Baumwollkompressen oder ein kleines Tuch getränkt, sehr sorgfältig ausgewrungen und dann über der Leber auf die Haut gelegt. Dann wird eine Wärmflasche aufgelegt und diese mit Tüchern gut fixiert. Alternativ kann man etwa 1 TL der Leberwickelölmischung (Rezeptur s. rechts) auf die Leberzone auftragen und mit einem feuchtwarmen Tuch abdecken. Dann wird auch hier eine Wärmflasche aufgelegt und diese mit Tüchern gut fixiert.

ANWENDUNG

Idealerweise täglich, mindestens 2mal wöchentlich. Dauer: ca. 30 Min. Wichtig ist, dass sich der Patient wohlfühlt: Ein Wickel soll nicht „ertragen“ werden, er soll gut tun. Nach dem Abnehmen der Auflage, sollte der Bereich noch warmgehalten werden und der Patient dabei liegend nachruhen. Diese Nachruhe ist tatsächlich ein wichtiger Teil des Wickels.

ACHTUNG: Wegen der durchblutungsfördernden Wirkung sollte der Leberwickel nicht bei Magenblutungen, Magengeschwüren oder Darmgeschwüren, Fieber, akuten schweren Erkrankungen und Hepatitis und in der Schwangerschaft und Stillzeit angewandt werden.

ZUSATZMODULE ZUR INDIVIDUALISIERUNG DER KUR

ARZNEIMITTEL DER FIRMA DR. GUSTAV KLEIN GMBH

THEMA	PRÄPARAT	ANWENDUNG
Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems bei nervlicher Belastung und Besserung des Befindens bei nervöser Unruhe	Oxacant® sedativ Liquid	3 x 20 Tropfen tägl.
Reinigung des Darms	Carbo Königsfeld®	1 x 1–2 TL wöchentl.
Rezidivierende Nasennebenhöhleninfekte	Sinfrontal®	3 x 1 Tbl. tägl.

TEEMISCHUNGEN

KRÄFTIGE LEBERMISCHUNG

Rp.

Herba Centaurii
 Radix Cichorii int.
 Herba Millefolii
 Herba Cardui benedicti
 aa ad 80,0; m. f. species

Anwendung: 1 TL dieser Teemischung mit kochendem Wasser übergießen und 10 Min. ziehen lassen. 2mal täglich eine Tasse 20 Min. vor den Hauptmahlzeiten trinken.

LYMPHTEE

Rp.

Herba Meliloti
 Herba Fagopyri
 Herba Violae tricoloris
 Radix Taraxaci cum herba
 aa ad 100,0; m. f. species

Anwendung: 1 TL dieser Teemischung mit kochendem Wasser übergießen und 10 Min. ziehen lassen. 2mal täglich eine Tasse zwischen den Mahlzeiten trinken

LEBERWICKEL MIT AROMAÖLMISCHUNG

Rp.

Juniperus communis e baccarae aetheroleum
 Artemisia dracunculus aetheroleum
 Foeniculum amarum aetheroleum
 Mentha piperita aetheroleum aa guttae 5
 Oleum Olivarum ad 50,0

Anwendung: 1 TL dieser Ölmischung auf die Leberzone auftragen. Weiteres siehe unter Leberwickel (Basis-Schema).

ENTSCHLACKENDES ÖLZIEHEN FÜR PFLEGE UND SCHUTZ DER MUNDFLORA

Mischung 1: intensive, antiseptische Wirkung

- 4 Tr. Ackerminze (Mentha arvensis) – erfrischend, antibakteriell, schmerzlindernd
 - 3 Tr. Quendel (Thymus serpyllum) – stark antiseptisch, auch antiviral und antimykotisch
 - 3 Tr. Fenchel (Foeniculum vulgare) – tonisierend, geschmacksverbessernd
- auf 50 ml Basisöl

Mischung 2: milde, erfrischende Variante

- 5 Tr. Nanaminze (Mentha spicata var. crispa) – Wirkung, auch bei homöopathischer Behandlung
 - 5 Tr. Zitrone (Citrus limonum) – erfrischend, tonisierend, antiseptisch
- auf 50 ml Basisöl

Anwendung: Jeden Morgen 1–2 TL des Öls ca. 3 Min. lang im Mund durch die Zähne ziehen (z. B. während des Duschens) und danach das Öl ausspucken. Anschließend Zähne putzen.



**SCHWARZWALDHEILKRÄUTER.
WIRKSAM SEIT 1946.**

MIT DEM WISSEN VON DAMALS. UND DEM KNOW-HOW VON HEUTE.

Aus dem Schwarzwald. Naturverbunden. Traditionell und gleichzeitig innovativ: Seit über 70 Jahren widmet sich Dr. Gustav Klein der Erforschung von Heilpflanzen und ihrer Entwicklung zu modernen, zugelassenen Arzneimitteln.

Von und für Menschen aus der Region.

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG
Steinenfeld 3. 77736 Zell am Harmersbach
Telefon: 07835 - 6355-0
Fax: 07835 - 634685
info@klein-naturarznei.de



CARBO KÖNIGSFELD® Pulver zu Einnehmen; **Wirkstoff:** Kaffeebohle; **Zusammensetzung:** 1g Pulver zum Einnehmen enthält 1g Kaffeebohle; **Anwendungsgebiete:** CARBO KÖNIGSFELD® ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Durchfallerkrankungen. CARBO KÖNIGSFELD® wird angewendet zur Behandlung der Beschwerden bei unspezifischen, akuten Durchfallerkrankungen. Bei Durchfällen, die länger als 2 Tage andauern, oder mit Blutbeimengungen oder Temperaturerhöhungen einhergehen, sollte ein Arzt aufgesucht werden. Zudem muss als wichtigste Behandlungsmaßnahme der Beschwerden auf Ersatz von Flüssigkeit und Salzen (Elektrolyte) geachtet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (allergisch) gegen die grüne Kaffeebohle. Keine Anw. bei Säuglingen und Kleinkindern. Bei Kindern unter 12 Jahren, da keine ausreichenden Untersuchungen zur Anwendung dieses Arzneimittels vorliegen, Schwangerschaft, und Stillzeit. **Wechselwirkungen:** Bisher wurden keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln beobachtet. Aufgrund des Bindevermögens der Kaffeebohle kann die Aufnahme anderer, gleichzeitig verabreichter Arzneimittel beeinträchtigt werden. **Nebenwirkungen:** Bei der Anwendung von CARBO KÖNIGSFELD® wurden bisher keine Nebenwirkungen beobachtet. **Hinweise:** Nicht über 25°C aufbewahren, stets dicht verschlossen aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit/ Licht zu schützen. Haltbarkeit nach Anbruch: 5 Tage.

Gastritol® Liquid, Flüssigkeit zum Einnehmen. **Zusammensetzung:** 10 ml (9,7 g) Gastritol Liquid enthalten: 2,0 ml Auszug aus Kamillenblüten (1: 1,7 – 2,2), Auszugsmittel: Ethanol 45% (V/V); 3,5 ml Auszug aus Gänsefingerkraut, 1,5ml Auszug aus Süßholzwurzel, 0,5 ml Auszug aus Angelikawurzel, 0,5 ml Auszug aus Benediktenkraut, 0,5 ml Auszug aus Wermutkraut, je (1 : 1,7 – 2,2) Auszugsmittel: Ethanol 40% (V/V). Sonstige Bestandteile Ethanol 96% (V/V), gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** Traditionelles pflanzliches Arzneimittel, angewendet bei Erwachsenen zur Linderung von leichten Verdauungsbeschwerden (z.B. Völlegefühl, Blähungen), sowie leichten krampfartigen Beschwerden im Magen-Darm-Trakt. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (Allergie) gegen einen der Wirkstoffe, Korbblütler oder einen der sonstigen Bestandteile, Verschluss des Gallenganges, Entzündung der Gallengänge oder Lebererkrankungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. **Nebenwirkungen:** Es können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Das Arzneimittel sollte dann nicht länger eingenommen werden. Eine verstärkte Neigung zu Sonnenbrand mit Rötung und Blasenbildung ist möglich. Die Häufigkeit dieser Nebenwirkungen ist auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar. **Hinweise:** Enthält 40 Vol.-% Alkohol. In der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht über 25°C aufbewahren. Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate

Marianon® Heparhom, Mischung flüssiger Verdünnungen zum Einnehmen. Hergestellt nach dem homöopathischen Arzneibuch. **Zusammensetzung:** 10 g enthalten (10 ml entsprechen 9,24 g): Arzneilich wirksame Bestandteile: 3,33 g Chelidonium majus Dil. D4 3,34 g Lycopodium clavatum Dil. D4 3,33 g Silybum marianum Dil. D4. Sonstige Bestandteile: keine. **Anwendungsgebiete:** Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneibildern ab. Dazu gehören: Störungen des Leber-Galle-Systems. **Hinweise:** Bei Gallensteinleiden, Verschluss der Gallenwege oder Gelbsucht sollte ein Arzt aufgesucht werden, ebenso bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. **Gegenanzeigen:** Bei Überempfindlichkeit gegen *Carduus marianus* (Mariendistel) oder andere Korbblütler darf Marianon® Heparhom nicht eingenommen werden. Marianon® Heparhom soll bei Lebererkrankungen, Alkoholkranken Epileptikern und Hirngeschädigten nicht angewendet werden. Marianon® Heparhom darf bei Lebererkrankungen oder solchen in der Vorgeschichte sowie bei Einnahme leberschädigender Medikamente nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden. Bei Gallensteinleiden, Verschluss der Gallenwege oder Gelbsucht und bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Aufgrund des Bestandteils Schöllkraut darf Marianon® Heparhom in der Schwangerschaft und Stillzeit sowie bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden. **Nebenwirkungen:** In Einzelfällen sind bei der Behandlung mit Schöllkrautpräparaten Anstiege der Leberfunktionswerte (Transaminasen) und des Bilirubins bis hin zur arzneimittelbedingten Gelbsucht (medikamentös-toxische Hepatitis) beobachtet worden, die sich nach dem Absetzen des Präparates wieder rückbildeten. **Hinweise:** Enthält 53 Vol.-% Alkohol, Haltbarkeit nach Anbruch: 1 Jahr.

Oxacant® sedativ Liquid, Flüssigkeit zum Einnehmen. **Zusammensetzung:** Die Wirkstoffe sind: 10 ml (9,8 g) Oxacant® sedativ Liquid enthalten: 7,125 ml Auszug (1:1,6-2,2) aus einer Mischung von Weißdornblättern mit Blüten und Weißdornfrüchten (3:2), Auszugsmittel: Ethanol 50 % (V/V), 1,0 ml Auszug aus Herzgespannkraut (1:1,7-2,2), Auszugsmittel: Ethanol 40 % (V/V), 1,0 ml Auszug aus Melissenblättern (1:1,6-2,1), Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V), 0,5 ml Auszug aus Baldrianwurzel (1:1,6-2,1), Auszugsmittel: Ethanol 60 % (V/V). Sonstige Bestandteile: Gereinigtes Wasser, Saccharose. **Anwendungsgebiete:** Oxacant® sedativ Liquid ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel und wird traditionell von Erwachsenen angewendet zur Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion bei nervlicher Belastung sowie zur Besserung des Befindens bei nervöser Unruhe. Oxacant® sedativ Liquid ist ein traditionelles pflanzliches Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. **Gegenanzeigen:** Oxacant® sedativ Liquid darf nicht eingenommen werden, wenn Sie • überempfindlich (allergisch) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Oxacant® sedativ Liquid sind. • Wassereinlagerungen (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- und Nierenfunktionsfähigkeit haben • Schmerzen in der Herzgegend, die in die Arme, den Oberbauch oder in die Halsgegend ausstrahlen können oder bei Atemnot • Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren • Schwangerschaft und Stillzeit • Unverträglichkeit gegen Zucker (Sucrose) **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden sowie allergische Hautreaktionen können auftreten. Die Häufigkeit des Auftretens dieser Nebenwirkungen ist nicht bekannt. Bei ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion (z. B. Hautausschlag) darf das Arzneimittel nicht weiter eingenommen werden. **Hinweise:** Enthält 45 Vol.-% Alkohol. Bei Einnahme von Oxacant® sedativ Liquid keinen Alkohol trinken. Arzneimittel mit beruhigender Wirkung können auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch das Reaktionsvermögen soweit verändern dass die Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt wird, dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol. Nicht über 25°C lagern, Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate

Sinfrontal® Tabletten; **Wirkstoffe:** Cinnabaris Trit. D4, Ferrum phosphoricum Trit. D3, Mercurius solubilis Hahnemanni Trit. D6; **Zusammensetzung:** 1 Tablette Sinfrontal® enthält 10 mg Cinnabaris Trit. D4, 30 mg Ferrum phosphoricum Trit. D3, 130 mg Mercurius solubilis Hahnemanni Trit. D6, Lactose-Monohydrat, Magnesiumstearat (pflanzlich). **Anwendungsgebiete:** Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane. Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittebildern ab, dazu gehören Nasennebenhöhlenentzündungen. Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei starken Kopfschmerzen sowie bei Fieber oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit (allergische Reaktionen) gegen einen der Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile von Sinfrontal®; Nierenfunktionsstörungen; Säuglinge und Kleinkinder; in Schwangerschaft, und Stillzeit; Kinder unter 12 Jahre; bei einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern (Lactose) soll Rücksprache mit einem Arzt erfolgen. **Nebenwirkungen:** Verstärkter Speichelfluss nach Einnahme, das Mittel ist dann abzusetzen; gelegentliche allergische Reaktionen wegen des Bestandteils Mercurius solubilis Hahnemanni (Quecksilber). Aufgrund des enthaltenen Milchzuckers kann es insbesondere bei Personen mit Milchzuckerunverträglichkeit (Lactosetoleranz) häufig zu leichten Magen-Darm-Beschwerden (Übelkeit, Blähungen, Durchfall) kommen. Bei den ersten Anzeichen einer solchen UAW ist das Präparat abzusetzen. **Warnhinw.:** Enthält Lactose (Milchzucker). **Hinweise:** In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit/ Licht zu schützen. Haltbarkeit nach Anbruch: 6 Monate.

Solidagoren® Liquid, Flüssigkeit zum Einnehmen. **Zusammensetzung:** Wirkstoff: Auszug aus einer Mischung von Goldrutenkraut, Gänsefingerkraut und Schachtelhalmkraut 10 ml (= 9,5 g) Solidagoren® Liquid enthalten 7,9 ml Auszug (1 : 1,5 – 2,1) aus Goldrutenkraut, Gänsefingerkraut und Schachtelhalmkraut (4,2 : 1,4 : 1), Auszugsmittel Ethanol 50 % (V/V). Die sonstigen Bestandteile sind: Gereinigtes Wasser, Ethanol 96 % (V/V). **Anwendungsgebiete:** Solidagoren® Liquid wird traditionell angewendet zur Durchspülung der Harnwege und zur Verminderung der Ablagerung von Nierengrieß und zur unterstützenden Behandlung (Komedikation) bei leichten Beschwerden im Rahmen von entzündlichen Erkrankungen der ableitenden Harnwege. Das Arzneimittel ist ein traditionelles Arzneimittel, das ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung für das Anwendungsgebiet registriert ist. **Gegenanzeigen:** Solidagoren® Liquid darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Goldrutenkraut, Gänsefingerkraut, Schachtelhalmkraut oder einen der sonstigen Bestandteile von Solidagoren® Liquid sind; gegen Korbblütler allergisch sind; an Krankheiten leiden, bei denen Sie auf eine reduzierte Flüssigkeitsaufnahme achten müssen wie z. B. bei schweren Herz- und Nierenerkrankungen; Wassereinlagerungen (Ödemen) infolge eingeschränkter Herz- und Nierenfunktionsfähigkeit haben. In diesem Falle sollte keine Durchspülungstherapie durchgeführt werden; Ein gesundheitliches Risiko besteht bei Lebererkrankungen, Alkoholkranken Epileptikern, Hirngeschädigten; Kinder unter 12 Jahren; Schwangerschaft und Stillzeit. **Nebenwirkungen:** Die Aufzählung umfasst alle bekannt gewordenen Nebenwirkungen unter der Behandlung mit Goldrutenkraut, Gänsefingerkraut und Schachtelhalmkraut, auch solche unter höherer Dosierung oder Langzeittherapie. Überempfindlichkeits- bzw. allergische Reaktionen wie z. B. Hautausschläge und leichte Magen-Darm-Beschwerden wurden beobachtet. Die Häufigkeit, mit der diese Nebenwirkungen auftreten, ist nicht bekannt. Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion (z. B. Hautausschlag) darf Solidagoren® Liquid nicht nochmals eingenommen werden. **Hinweise:** Enthält 45 Vol.-% Alkohol. Nicht über 25°C aufbewahren, Haltbarkeit nach Anbruch: 3 Monate

Dr. Gustav Klein GmbH & Co. KG, Steinenfeld 3, 77736 Zell am Harmersbach